



GRAND HOTEL
ZELL AM SEE

DIE GROSSE FERIENWELT AM SEE

130
JAHRE
GRAND HOTEL

ZELL AM SEE

1896 - 2026

GRAND-JOURNAL

Jubiläumsausgabe 2026

um 1903



50er-Jahre



1891



2014

FEIERN SIE MIT DEM GRAND HOTEL ZELL AM SEE DIE ÖSTERREICHISCHE
GASTGEBER-TRADITION SEIT 1896.

3x1 IM GRAND HOTEL ZELL AM SEE

Unter den ersten 130 Buchungen eines mehrtägigen Aufenthalts in der Jubiläums-woche vom 20. bis 26.7.2026

3x
1 Nacht für
2 Personen zu gewinnen!

verlosen wir dreimal eine Nächtigung für zwei Personen im Grand Hotel inklusive Gourmet-Halbpension und Seeblick.



1890 übernahmen Carl Böhm (Portrait re.) und seine Frau Therese das »Hotel am See« und begannen daneben sofort zu bauen. Das Foto zeigt das Hotel im Jahr 1894, rechts das neu erbaute Gebäude (1. Etappe und mittlerer Trakt des Gesamtkonzepts).

1896 – NOMEN EST OMEN

Am Anfang waren ein Schwemmkegel im Zeller See, ein Häuschen auf eben diesem, eine alles verändernde Bahnverbindung und der visionäre Unternehmer Carl Böhm.

Die Vorgeschichte: Im Jahr 1864 befand sich auf der, vom Schmittenbach über viele Jahrhunderte angeschwemmten, Halbinsel im Zeller See das »Gamperhäusl« von Johann Unterhager, eines von nur 96 Häusern des recht gemütlichen Pinzgauer Ortes. Zehn Jahre später war Zell am See durch die kaiserlich-königlichen Staatsbahnen mit dem »Rest der Welt« verbunden und entwickelte sich so rasant zu einem beliebten Ferienziel, dass sich wirtschaftliche Chancen, Aufstiege und Pleiten die Hand gaben und auch das »Klumperhaus« seine Besitzer und Namen mehrere Male wechselte: 1876 eröffnete Josef Schwaiger das Gebäude als »Hotel Krone« – klein, aber als erstes richtiges Hotel im Ort, wo man zuvor nur in Pensionen logieren konnte. Noch im gleichen Jahr wurde das Hotel an eine Familie Flögl verkauft und auf »Hotel am See« umgetauft. 1878 fand wieder ein Besitzerwechsel statt: Der Salzburger Bankier Carl Steining erwarb das Haus, erbaute einen weiteren Gebädetrakt und führte das »Hotel am See« bis zu seinem eigenen Konkurs acht Jahre lang (...).

Im April 1887 erwarben Carl Böhm aus Linz und seine Salzburger Frau Therese das Hotel. Ein Meilenstein, denn durch sie erhielt das Haus die Gestalt und Seele, die es bis heute prägen. Mit dem Ersparten aus seiner Zeit als Kaffeehausbesitzer, großer Schaffensfreude und einer klaren Vision erbaute Carl Böhm sein Traumhotel in drei geschickt geplanten Etappen, während der Hotelbetrieb nebenher weiter lief. Der Mitteltrakt machte den Anfang, es folgte der Osttrakt mit einem prachtvollen Ballsaal, und das ursprüngliche »Klumperhaus« wurde um 1889 abgetragen, um Platz für den Westtrakt zu schaffen, dessen Eingangshalle zum Ort blickt. Nach rund drei Jahren stand das Hotel so da, wie es das Bild von Zell am See auf unzähligen Postkarten prägt.

NAMEN MACHEN HÄUSER

Zeit für den Grundstein unserer Jubiläumsfeier: 1896 verlieh Böhm seinem imposanten Bauwerk einen neuen Namen: »Grandhotel am See«. Und die erste große Blütezeit des Hotels begann!

Liebe Gäste!

Jede Zukunft steht auf den Schultern der Vergangenheit. Für mich als Hotelier birgt dieser Satz gerade in Zeiten der wachsenden »Industrialisierung des Tourismus« auch einen Auftrag: Wir müssen unsere Tradition und Identität bewahren und ganz klar Profil zeigen.

Nach 30 Jahren unter meiner Führung erinnert heute wieder Vieles im GRAND HOTEL ZELL AM SEE an dessen goldenen Anfangsjahre zu Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Optisch und im Hinblick auf die altösterreichische Gastgebertradition.

Seit der Geburt seines Namens im Jahr 1896 überlebte das Haus wechselweise erfolgreiche, turbulente und schwere Zeiten, aber sein einladender Geist hat bis heute überdauert.



Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Mehr noch, das 130. Jubiläum ist uns einen Tag wert, an dem wir Sie mit ganz speziellen Ein-, Rück- und Ausblicken verwöhnen möchten.

Im Namen des gesamten Teams:
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Holler

Es war einmal...

MULTITALENT MIT PIONIER-GEIST

Unternehmungslustig, recht eigensinnig und visionär soll Carl Böhm gewesen sein, dazu neugierig auf die Welt und flexibel – ein Erfolgsrezept! Geschickt entrannte der Linzer als junger Mann dem Wehrdienst und hatte sich als Kellner in Wien bereits mit 25 Jahren das Kapital für die Selbstständigkeit erspart. In Stuttgart eröffnete er damit ein Wiener Kaffeehaus, etwas ganz Neues für die Stadt und bald beliebter Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft. Nachdem Böhm die Salzburger Hoteliers-tochter Therese Zierhut geheiratet hatte, unterstützte auch diese das glänzend florierende Geschäft. Irgendwann allerdings wurde sie vom Heimweh gepackt und ihr Mann fackelte nicht lange, verkaufte das Kaffeehaus und erwarb in Zell das kleine »Hotel am See«.

Von Anfang an hatte er dort ein imperiales, lang gestrecktes Hotelgebäude im Sinn, ein Gesamtplan, den er in drei Jahren realisierte. Mit Piloten im See vergrößerte er dazu auch die Halbinsel.

Bezeichnend für den Pionier ist sein Verhalten als Gast, das sein Enkel dokumentierte: „...begab er sich gerne auf Reisen, um in den ersten Häusern des Kontinents zu logieren und dabei stets weiter zu lernen. Typisch war, wie er dem Personal Trinkgeld gab: Beim Kommen zerriss er einen 10-Kronen-Schein in zwei Teile, gab einen davon her und versprach dem Kellner oder Stubenmädchen den zweiten Teil bei der Abreise – vorausgesetzt der Service war in Ordnung.“



GOLDENE JAHRE

Zwischen 1896 und 1914 erlebte das Grandhotel am See unter Carl Böhm zunächst seine besten Jahre.

Wurden 1875 noch 500 Gäste in Zell am See gezählt, so waren es 1889 bereits 17.000. Zu Beginn der touristischen Entwicklung, noch primär das Ziel von Bergsteigern und Naturliebhabern, wuchs der soziale Status der Zeller Gäste mit dem Komfort der lokalen Hotels. Im August 1909 veröffentlichte die »Fremden-Liste Zell am See« stolz die prominenten Gäste des Grandhotels am See: Alfred Fürst von Montenuovo, Fanny Fürstin von Montenuovo, seiner u.u.k. Post. Majestät erster Oberhofmeister, zwei Kammerjungfern und ein Leibjäger, Wien. Gehobenen Luxus boten bald weitere Hotels, und auch das (später abgetragene) »Hotel Elisabeth« lag direkt am Zeller See. Das »Grandhotel am See« hatte allen anderen allerdings etwas Entscheidendes voraus: Die visionäre Führung durch den weit gereisten Carl Böhm, besonders freundliches Personal und eine einzigartige Lage: Seeblick überall, am Horizont einerseits die Hohen Tauern, andererseits das Steinerne Meer. Prominente Gäste aus allen europäischen Ländern, Minister, Abgeordnete und Industrielle genossen diese »Pole Position«.

DAS GRAND HOTEL IN WÖRLS REISEFÜHRER VON 1903

Böhms Grandhotel am See, I. Rang, schön gelegen an der äußersten Spitze des eine Halbinsel bildenden Marktes. 4 Minuten vom Bahnhof, 100 Zimmer und Salons nach dem See mit 32 Balkons. Von allen Zimmern herrliche Aussicht. Das Haus hat zwei steinerne Stiegen, Prachtsäle (u. a. einen 7 m hohen), einen 250 Personen fassenden Speisesaal und, von Wasser umgeben, einen großen Konversations-, Musik- und Lesesaal (30 in- und

ausländische Zeitungen u. s. w.). Zu den Seiten direkt am See freie Terrassen. Rund um das Haus schöner schattiger Garten. Kalte und warme Bäder im Hause. Lift-Personenaufzug vorhanden. Sämtliche Zimmer heizbar. Eigenes Bootshaus mit Kiel- und Segelbooten. Spielplätze mit Schaukel für Kinder. Gelegenheit zum Fischen vom Garten. Wagen und Reittiere für Ausflüge zur Schmitenhöhe, Kaprun etc. im Hause.

1896 BEWEGT DIE WELT

Athen eröffnet die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit (seit 394 n. Chr.).

Der Amerikaner Henry Ford baut seine ersten Automobile.

Der Jugendstil entsteht, benannt nach einer Zeitschrift, die eine Erneuerung der Typographie anregte.



GRAND GESCHICHTE

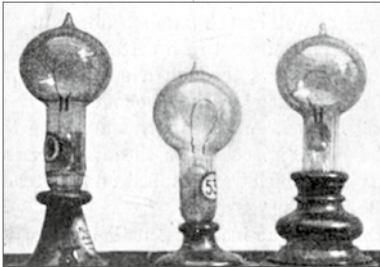
1896

Im März lässt Carl Böhm die Bezeichnung »Hotel am See« löschen und nennt das Haus offiziell »Grandhotel«.



1902

Mit dem ersten E-Netz in Zell am See kommt auch ins »Grandhotel« elektrisches Licht.



1903

Das »Grand Hotel« ist längst ein Wahrzeichen von Zell am See – mit eigenem Bootshaus samt Ruder- und Segelbooten.



1955

Nach Abzug der Amerikaner kauft Franz Gramshammer das Hotel um einen symbolischen Schilling und beginnt sofort mit dessen Renovierung.





1950er-Jahre
Auf dem Eisparkett des dick zugefrorenen Zeller Sees finden allerlei Veranstaltungen statt, u. a. auch Motorrad- und Porsche-Rennen.



1984
Mit der ursprünglichen Gründerzeitfassade neu erbaut, wird das Gebäude als Suiten-Hotel auf Time-Sharing-Basis eröffnet.



1995
Dr. Holleis erwirbt das »Grand Hotel« und das benachbarte »Clima Hotel« mit insgesamt 300 Betten und beginnt mit deren »Wiederbelebung«.



1998
Mit der Imperial Café-Bar zieht ein markantes Stück traditionelle altösterreichische Gastlichkeit in das Hotel ein.



2003
Dr. Holleis gewinnt den berühmten österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser für den Bau des »Österreichbrunnens« im Hotelgarten.



2008
Der GRANDSPA im 4. und 5. Stock des Wellnessflügels verbindet Tradition mit Zeitgeist und begeistert mit traumhaften Panoramaansichten.



2014/15
Das imperiale Restaurant »Kaisersaal« wird großzügig erweitert. Eine Seebar und eine neue Tiefgarage mit 84 Stellplätzen entstehen.



2016
Zeitgleich mit dem neuen Jahr eröffnet das Casino Zell am See / Casinos Austria im Wellnessflügel des Hotels.



2022
Im Frühjahr eröffnet das Pinzga-Bräu unter der Leitung von Valentin, dem Sohn des Hauses. Will heißen: Hopfen aus dem Mühlviertel, Gerstenmalz aus Grieskirchen und viel Geschmack.



In den 50er-Jahren erlebte das Grand Hotel eine farbenfrohe zweite Blüte. Damals wurden dort auch zwei Filme gedreht, die dem positiven neuen Lebensgefühl dieser Zeit Respekt zollten: »Liebe, Schnee und Sonnenschein« sowie »Allotria in Zell am See« mit Harald Juhnke.

GRAUE JAHRE

Kriege, Brände und wechselnde Besitzer prägten das Grand Hotel.

Der Ausbruch des 1. Weltkriegs setzte dem Aufschwung von Zell am See ein jähes Ende und Carl Böhm verging jegliche Freude an seinem Hotel. 1918 verkaufte er es – vom Erlös beließ ihm die Währungs-inflation so gut wie nichts. Der neue Besitzer, Carl Pischkittel (später Namensänderung in Palmer), führte das »Grand Hotel« zu einem Aufschwung. Nach seinem Tod 1928 setzten seine Witwe und die gemeinsame Tochter das erfolgreiche Werk bis in die 30er-Jahre fort. Dann brach der 2. Weltkrieg aus. Die zur Schwächung der österreichischen Wirtschaft angeordnete »1000-Mark-Sperre«, nach der jeder Deutsche Staatsbürger beim Grenzübertritt 1000 Reichsmark zahlen musste, brachte den Tourismus fast vollständig zum Erliegen. Familie Palmer musste das Hotel abtreten. Es folgten mehrere Besitzerwechsel. Im Jahr 1941 etwa besaß der Wiesbadener Verein »Ferienheime für Handel und Industrie« das Besitzrecht. Nach dem Kriegsende 1945 besetzten amerikanische Truppen das Hotel und nutzten es als 149-Betten-Hospital. Später befand sich im Gebäude auch die »Rainbow-University«, die amerikanische Besatzungssoldaten für Zivilberufe schulte sowie, ab 1949, die amerikanische Schule (School of Standards Apo 541 US Army). In dieser Zeit beschädigten zwei große Brände die Mauern des einstigen Luxushotels stark.



In den 50er Jahren war das Hotelgebäude schwer beschädigt.

SILBERNE JAHRE

In den 50er-Jahren blühte das Grand Hotel erneut auf – fröhlich, farbenfroh und voller Leben.

Wie auch immer es dazu kam: 1955 schenkten die Amerikaner dem Tiroler Skifahrer Franz Gramshammer das marode Hotel (zunächst Pacht, 1959 Verkauf um einen symbolischen Schilling). Der frischgebackene Hotelier nutzte seine Chance, investierte in umfassende Renovierungsarbeiten und nahm das Grand Hotel wieder in Betrieb. Eine gute Zeit begann. In Zell am See war inzwischen auch der Wintertourismus in vollem Gange, das Haus wurde zum Schauplatz von Filmen und beherbergte Prominenz, wie Nikita Chruschtschow und Begum Khan. Auch ein erheblicher Hochwasserschaden (1965) konnte den Erfolg zunächst nicht stoppen. 1966 berichteten die Salzburger Nachrichten vom florierenden Hotelbetrieb und dem äußerst beliebten täglichen Tiroler Abend mit den »Innspatzen« im »Seekeller«. Die Menschen amüsierten sich wieder in ihrem »Grand«. 1980 verdunkelte sich der Himmel erneut über der Hoteltradition: Das Gebäude wurde an eine schwedische Time-Sharing-Gruppe verkauft und wäre wegen der Notwendigkeit eines Abrisses beinahe für immer aus dem Zeller Stadtbild verschwunden, weil die neuen Besitzer eine völlig gegensätzliche Neubebauung der Halbinsel planten. Nach langem Hin und Her siegte allerdings das kulturhistorische Engagement der Zeller, allen voran dem des Bezirksarchitekten Dipl. Ing. Hans Waltl (mit Ing. Wilhelm Holleis als Vertreter der Stadtgemeinde), und das Hotel musste im Stil seiner Gründerzeit neu errichtet werden. Nach nur elf Monaten Bauzeit eröffnete es 1984 als Suiten-Hotel auf Time-Sharing-Basis. 1990 kaufte man das benachbarte »Clima Seehotel« dazu und verband dieses durch einen unterirdischen Gang mit dem Grand Hotel. Das Hotelkonzept ging allerdings nicht auf. 1995 wurde das Ausgleichsverfahren eröffnet.



Mit Kompetenz und Freundlichkeit machte Brigita Husić im Grand Hotel Karriere: Reservierung, Marketing, HR-Managerin, Hoteldirektorin.



Stolz blickt die Südseite des imperialen GRAND HOTELS in Richtung Kitzsteinhorn, im »Rücken« das Steinerne Meer und beinahe rundherum der Zeller See. Fazit: Die Lage ist zu jeder Jahreszeit ein Traum.

WIEDERBELEBTE GASTGEBER-TRADITION

Wilfried Holleis hatte das GRAND HOTEL ZELL AM SEE schon immer im Auge und bereits beim Erwerb war ihm klar: Das Haus sollte im Glanz seiner Gründerzeit, mit altösterreichischer Gastlichkeit und zeitgemäßem Komfort neu erwachen.

Vieles im heutigen Grand Hotel erinnert wieder an die goldenen Anfangsjahre zu Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie (1848–1916). Und das hat einen guten Grund: Für Hotelier Wilfried Holleis sind Geschichte und Traditionspflege wertvoll und wichtig. Umso mehr schmerzte den Zeller die mehr oder weniger seelenlose Entwicklung des Hotels. Und als sich im September 1995 die Chance bot, erwarb er das Grand Hotel und das benachbarte Clima Hotel kurzerhand mit großen Plänen. Zum GRAND HOTEL ZELL AM SEE vereint, verbindet der beeindruckende Gebäudekomplex Tradition und Moderne zu einer einladenden Urlaubswelt mit historischem Charme. Das Restaurant Kaisersaal sowie die Imperial Café-Bar und die neue Seebar spiegeln den

Lebensgenuss der Wohlhabenden in der Belle Époque wider, und der moderne GRANDSPA eröffnet einen wunderschönen Panoramablick. Auch die öffentlichen Bereiche erzählen wieder Geschichte(n) – aus 130 ereignisreichen Jahren. Aktuell erfüllt das Hotel mit 14 Zimmerkategorien die verschiedensten Wünsche und Urlaubsträume: 96 Doppelzimmer, 12 Familienzimmer und 23 Suiten mit offenem Kamin stehen zur Auswahl. 7 Doppelzimmer und 13 Suiten verfügen über eine eigene Sauna. Die Atmosphäre ist elegant, aber auch leger, und die Gäste sind so vielfältig wie das Hotel selbst: Familien, Skifahrer und Wanderer mit gehobenem Komfortanspruch fühlen sich hier ebenso wohl, wie Wellnessurlauber und Genussreisende.



Traumhafte Aussicht von der Terrasse der Seebar.



Stilvolle Eleganz mit Seeterrasse in der Seeresidenz.

ZU EHREN EINER GRAND DAME GISELA ROSÉ

Mit dem »GISELA ROSÉ SPARKLING WINE BRUT« präsentiert Familie Holleis ihren ersten eigenen Wein aus dem Familienweingut in Italien. – Eine ganz besondere Premiere und zugleich eine liebevolle Hommage an Gisela Holleis, die Gründerin des 5-Sterne-Superior-Hotels »Salzburgerhof«, deren Sinn für Qualität, Gastfreundschaft und Lebensfreude bis heute spürbar ist.

Hergestellt aus erlesenen Gropello-Trauben, vereint dieser Sparkling Wine die Leichtigkeit und Eleganz des Valtenesi, eines zauberhaften Weinbaugebiets am Westufer des Gardasees. Fein perlend, frisch und zugleich charaktvoll, spiegelt er die Schönheit dieser Region in jedem Glas wider.

Ein prickelnder Genuss, der Erinnerungen weckt, besondere Momente begleitet und die Handschrift einer Gastgeberfamilie trägt, die Tradition und Leidenschaft auf einzigartige Weise verbindet.

Anlässlich unseres Jubiläums gibt es heuer eine exklusive Limited Edition – perfekt, um Erinnerungen an unvergessliche Urlaubstage am See lebendig zu halten.

Vielleicht schenken Sie mit dem ganz besonderen Tropfen auch Ihren Liebsten und Freunden zuhause einige prickelnde Momente?



FREITAG 24. JULI 2026 JUBILÄUMSPROGRAMM

Feiern Sie mit uns einen ganzen Tag lang: Die Gastfreundschaft, den Genuss, die Lebensfreude und allem voran unser wunderbares **GRAND HOTEL ZELL AM SEE**. Im Jahr 1896 auf einer privaten Halbinsel als »Grandhotel am See« eröffnet, ist es heute ein Wahrzeichen der Region. Ein stilvolles Luxus- und Wellnesshotel, in dem Tradition und Moderne elegant verschmelzen. Freuen Sie sich auf einen Festtag voller Genuss, Musik, Tradition und besonderen Momenten. Die Bewohner von Zell am See sind besonders herzlich einladen.

11:00 Uhr
Frühschoppen im Pinzga Bräu am See
Frühschoppen mit traditioneller Live-Musik im Kastaniengastgarten unserer Hausbrauerei.

12:00 Uhr
Musikalische Einstimmung
Mit den kultivierten Klängen unseres Pianisten Cikos beginnt der Jubiläumstag in eleganter Atmosphäre. Genießen Sie die musikalische Unterhaltung und stimmen Sie sich entspannt auf einen besonderen Tag im historischen Hotel direkt am See ein.

15:00 Uhr
Fotobox – Für immer unvergessen
Halten Sie Ihren persönlichen Jubiläumsmoment fest, und nehmen Sie einzigartige Erinnerungen an einen besonderen Tag im Grand Hotel mit nach Hause.

15:30 Uhr
Einladung zur Nachmittagsjause
Freuen Sie sich auf Schmankerln aus der k.u.k.-Monarchie: feine Köstlichkeiten, süße Verführungen und genussvolle Momente in entspannter Atmosphäre mit Blick auf den Zeller See und seine idyllische Umgebung.

ab 16:30 Uhr
Programm und kreative Erlebniswelt für kleine Kaiser und Kaiserinnen
Unsere Mell gestaltet mit viel Herz und Einfühlungsvermögen ein Nachmittagsprogramm mit Spiel, Unterhaltung, Kinderschminken, Bastelstationen, Kreativ-Ecke, vielen Überraschungen und Gratis Eis für alle Kinder.

17:00 Uhr
Brauereiführung mit Bierverkostung
Valentin, der Sohn des Hauses, führt durch die HAUSBRAUEREI PINZGA BRÄU. Mit anschließender Bierverkostung.

ab 17:30 Uhr
Glücksrad in der Imperial Café-Bar
Unser Jubiläums-Glücksrad dreht sich exakt 13 Minuten lang um Ihr Glück. Zu gewinnen: SPA-Anwendungen, Gutscheine, Cocktails, Casino-Jetons ...

ab 18:30 Uhr
Empfang auf der Seeterrasse
Stoßen Sie gemeinsam mit uns auf 130 Jahre Gastfreundschaft, Tradition und unvergessliche Begegnungen an. Auf der Seeterrasse des Grand Hotels erwartet Sie ein stilvoller Empfang mit einzigartigem Blick auf den See.

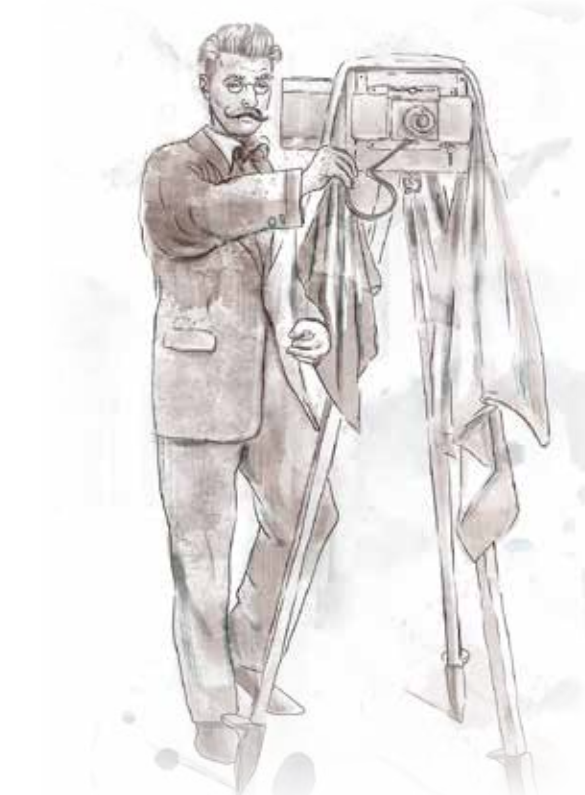
19:00 Uhr
Grand Hotel Buchpräsentation
Hotelier Dr. Wilfried Holleis präsentiert mit Dr. phil. Bernhard Barta dessen neues Werk »Zell am See und sein Grand Hotel«. Genießen Sie einen anekdotischen Streifzug durch zwei Jahrhunderte Salzburger Geschichte – eine eindrucksvolle Hommage an die Menschen des traditionsreichen **GRAND HOTELS ZELL AM SEE**.

20:00 Uhr
Festliches Jubiläums-Gala-Dinner
Erleben Sie einen genussvollen Gala-Abend mit einem mehrgängigen Menü, inspiriert von der k.u.k.-Zeit sowie der modernen GRAND-Küche. Elegante Atmosphäre, kulinarische Raffinesse und die musikalische Begleitung durch unseren Pianisten Cikos schaffen einen stilvollen Rahmen für einen feierlichen Jubiläumsabend.

ab 21:00 Uhr
Live-Musik in der Seebar
Zum Ausklang des Festtages erwartet Sie stimmungsvolle Live-Musik direkt am Wasser. Genießen Sie besondere Momente in der einzigartigen Atmosphäre am Zeller See.

ab 22:00 Uhr
Festliche Fassadenbeleuchtung
Die Fassade des Grand Hotels erstrahlt im Rahmen der 130-Jahr-Feier in einer besonderen Lichtinszenierung.

Wir freuen uns
darauf, mit Ihnen
zu feiern!



GANZTÄGIG

ZEIT IM BILD Foto-Ausstellung
In der Jubiläumswoche dient die Hotellobby auch als Galerie. Historische Bilder und Postkarten aus 130 Jahren Hotel- und Regionalgeschichte möchten Sie dort zu einer entspannten Zeitreise verführen. Einen Drink dazu? Lassen Sie sich verwöhnen!



Buchtipp

ZELL AM SEE UND SEIN GRAND HOTEL

Dr. phil. Bernhard Barta
415 Abbildungen,
357 Seiten

Böhlau Verlag Wien
ISBN 978-3-205-22144-9
Richtpreis: € 35,-



Das schreibt der Guide Gault Millau über unsere Hausbrauerei:
„Im PINZGA BRÄU AM SEE kann man dreifach genießen: den malerischen Zeller See, österr. Schmankerl am Teller und dazu ein herrlich frisches Pinzgauer Bier im Tonkrug. Prost!“



AUSFLUGSTIPPS

Auch wenn es dort noch so schön ist: Es lohnt sich, dem Grand Hotel für die Dauer eines Ausflugs den Rücken zu kehren. Warum? – Weil rund um Zell am See einige der schönsten Ausflugsziele Österreichs warten.

Gratis Bergbahn-Karten für einen individuellen Ausflug zur Rudolfshütte
Reisen Sie zur Rudolfshütte, inmitten der hochalpinen Welt des Nationalparks Hohe Tauern und genießen Sie auf 2.315 Metern österreichische Gastlichkeit mit Blick auf den Weißsee, Gletscher und viele Dreitausender. Bergbahnkarten gibt's am 23. 7. an der Hotelrezeption.

Do., 23. Juli: 9:20 Uhr / Bahnhof Zell am See
TIPP: Mit Volldampf zu den Krimmler Wasserfällen
Heute haben Sie die Möglichkeit, mit dem nostalgischen Dampfzug zu Europas höchsten Wasserfällen (Fallhöhe 380 m) zu rattern, wo Sie ein Naturschauspiel von Weltrang erwartet. Weitere Information an der Hotelrezeption.

Jederzeit einen Ausflug wert
Großglockner Hochalpenstraße
Österreichs berühmteste Panoramastraße (Länge 48 km) ist ein serpentinreiches Erlebnis und eröffnet spektakuläre Ausblicke auf den Großglockner (3.798 m ü. A), den Gletscher »Pasterze« und majestätische alpine Gipfel. Die nördliche Auffahrt (Kassenstelle Ferleiten) ist nur 20 km vom Hotel entfernt.

Sa., 25. Juli: 10 bis 15 Uhr
Mit Guide Luki zur Sisi-Kapelle
»Pilgern« Sie mit unserem Guide Luki auf die Schmittenhöhe zur Sisi-Kapelle – einem kleinen Ort mit kaiserlicher Geschichte und großem Panoramablick auf den Zeller See und die umliegenden Dreitausender.

DAS HEUTIGE GRAND HOTEL AUF EINEN BLICK



Das Aquarell des Leoganger Kunstmalers Peter Unterweissacher zeigt das **GRAND HOTEL ZELL AM SEE** heute.

1. Haupteingang, 2. Rezeption und Halle, 3. Imperial Café-Bar, 4. Seebar, 5. Grand Café am See, 6. Eispavillon, 7. Restaurants, 8. Hallenbad mit Whirl- und Kinderpool, 9. Classic-Spa mit Classic-Sauna, 10. Badestrand, 11. Tiefgarage Mitte, 12. Ski- u. Fahrradraum, 13. Hotelgarten, 14. Süd-Tor, 15. Casino Zell am See, 16. Kinderclub, 17. Pinzga Bräu am See, 18. Hundertwasser-Brunnen, 19. GRANDSPA-Lounge & Terrasse, 20. Wellness-Sauna, 21. Beauty- und Treatmentbereich, 22. Hotelhafen und Segelschule, 23. Gisalakai, 24. Tiefgarage Nord, 25. Nord-Tor

13 OFFENE GEHEIMNISSE UND INTERESSANTES

1

Am Standort des Grand Hotels baute die Natur lange vor: Über Jahrtausende trug der Schmittenbach Schiefer und Erde von der Schmittenhöhe ins Tal und schuf daraus die markante Halbinsel im See.

2

Um 1560 lieferten die Zeller jährlich etwa 14.000 Edelkrebse aus ihrem See an die erzbischöfliche Küche.

3

Das erste Hotel der Halbinsel, das »Hotel am See« beheimatete ein Wirtshaus, in das auch die Einheimischen gerne einkehrten: das »Wirtshaus am See« (bis 1885). Seit 2022 führen wir diese Tradition mit dem »Pinzga Bräu am See« fort.

4

Reine Glücksache war ein Besitzerwechsel des ehemaligen Hotels Zauner (heutiger Wellnessflügel). Der Oberkellner kaufte einem Mann seinen Lottoschein ab und machte damit einen Millionengewinn. Mit diesem Geld erwarb er später das Hotel.

5

Vor nicht allzu langer Zeit war der Zeller See fast jeden Winter dick zugefroren. Eine bedeutende Einnahmequelle: In der Zeit von Mitte Februar bis Ende März 1884 wurden 3133 Eisenbahnwaggons geschnittenes Eis an Kühlhäuser im In- und Ausland geliefert.

6

Bei den legendären Tiroler Abenden in den 1960er-Jahren konnten Gäste sich im Melken einer »Kuh« duellieren. Dem täuschend echten tierischen Modell mit Milchreservoir diente ein Gummihandschuh als Euter.

7

Außer einer Squash-Halle gab es im Hotel früher auch drei Bars, darunter die aussichtsreiche »Wunderbar« im 6. Stock des Imperial-Flügels. Hier sollen in Zukunft zwei Luxus-Suiten mit Traumblick entstehen.

8

Täglich werden 1000 kg Bettbezüge und Tischtextilien in der Hotel-Wäscherei gereinigt.

9

Der tiefste Punkt der Tiefgarage zwischen dem Imperial- und dem Wellnessflügel liegt 5 m unter dem Seespiegel!

10

Zwischen 1928 und 1930 wurden in Zell am See rund 1000 Einwohner und 3000 Gästebetten gezählt.

11

Mit einer Zeitreise in die Belle Époque würde sich für Hotelier Dr. Holleis ein Traum erfüllen. Das Lebensgefühl und der architektonische Stil haben es ihm angetan. Die österreichisch-ungarische Kaiserzeit ist sein zweites Steckpferd.

12

Im Grand Hotel sind je nach Saison rund 120 Mitarbeiter beschäftigt.

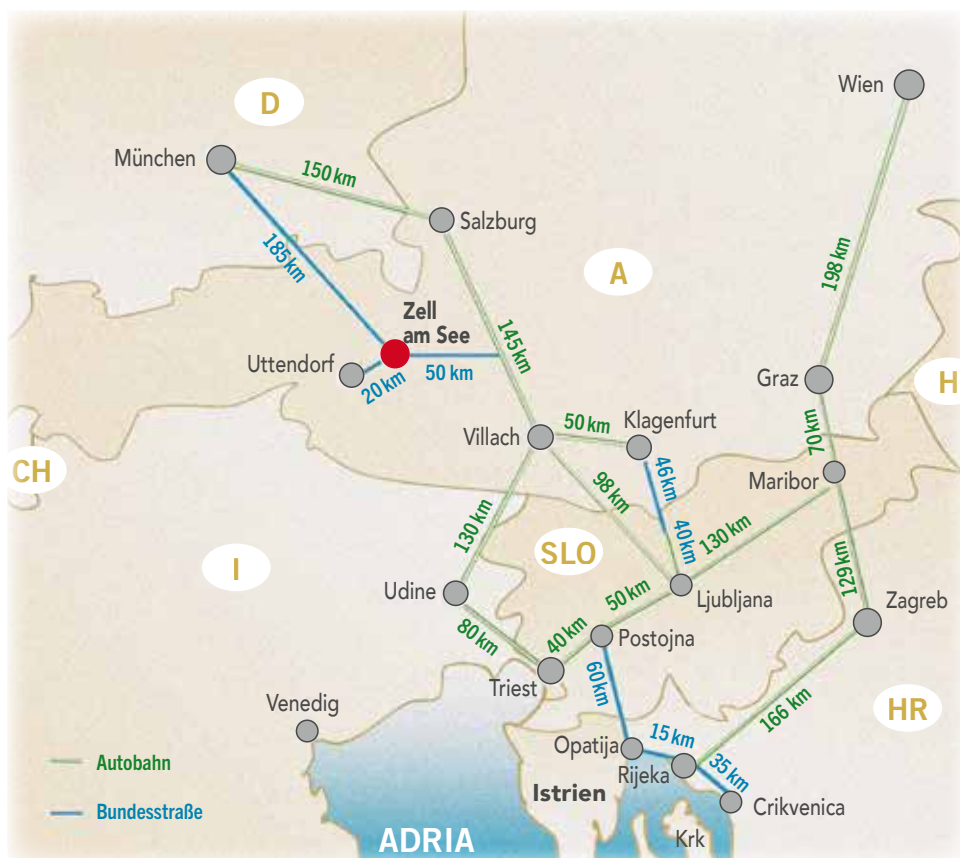
13

Wer beim Sprung in den Zeller See Wasser schluckt, muss sich nicht sorgen: Es hat Trinkwasserqualität!



GRAND HOTEL
 ZELL AM SEE
 DIE GROSSE FERIEWELT AM SEE

Esplanade 4–6 | 5700 Zell am See
 Salzburg | Österreich | T. +43 (0)6542-788-0
 info@grandhotel-zellamsee.at
 www.grandhotel-zellamsee.at



JUBILÄUMS ZAHLENSPIELE

Package

GRAND JUBILÄUM
 130 JAHRE GRAND HOTEL
 ZELL AM SEE

3 Übernachtungen inklusive
Grand Gourmet Halbpension

Jubiläums Gala-Dinner
 1 Flasche haus-eigenen »Gisela
 Rosé Schaumwein« Jubiläums
 Edition serviert im Restaurant (am
 Abend Ihrer Wahl)

Erinnerungsfoto an das
 Jubiläumswochenende
 (Fotobox)

Feiern Sie mit uns am
 Fr., 24.7.2026 einen Jubiläumstag
 mit ausgedehntem Programm

Benutzung des Classic Spa
 direkt am See

Zutritt zum GRANDSPA
 Wellnessbereich über den
 Dächern von Zell am See

2 Kinder bis 11,99 Jahre wohnen
 im Zimmer der Eltern kostenlos

Kinderbetreuung
 Spaß für Kids von 3–10
 Jahren (5 Tage pro Woche)

Mobilitätskarte
 Mit Bus und Bahn kostenfrei im
 Salzburgerland unterwegs



1*3*0

3 x
 GRATIS-URLAUB
 FÜR ZWEI

Unter den ersten 130
 Buchungen eines mehr-
 tägigen Aufenthalts in der
 Jubiläumswoche vom
 20. bis 26.7.2026 verlosen
 wir 3 x eine Nächtigung
 für zwei Personen inkl.
 Gourmet-Halbpension

13
 MINUTEN GLÜCK

Am Freitag dreht sich
 unser Jubiläums-Glücksrad
 in der Imperial Café-Bar ab
 17:30 Uhr genau 13 Minuten
 um Ihr Glück. Zu gewinnen:
 SPA-Anwendungen,
 Gutscheine, Cocktails,
 Casino-Jetons ...



DIE HOTELS VON FAMILIE HOLLEIS: UNIKATE MIT CHARME UND GESCHICHTE



SALZBURGERHOF *****
 Das 5-Sterne Hotel von
 Zell am See
 Zell am See · Österreich
 www.salzburgerhof.at



WEISSSEE GLETSCHERWELT
 Das Familien-Skigebiet
 und Bergsommer-Erlebnis
 Salzburger Land · Österreich
 www.weisssee.at



BERGHOTEL RUDOLFSHÜTTE***
 Das Berghotel für
 Familien auf 2.315 m Seehöhe
 Uttendorf · Österreich
 www.rudolfshuette.at



GRAND HOTEL ZELL AM SEE *****
 Die große Ferienwelt am See
 Zell am See · Österreich
 www.grandhotel-zellamsee.at



HOTEL KVARNER PALACE ****
 Die exklusive
 Ferienwelt am Adria-Strand
 Crikvenica · Kroatien
 www.kvarnerpalace.info